

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =  
Gazetta militare svizzera

**Band:** 83=103 (1937)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Auslandschronik

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

- Oesterreichisches Soldatentum im Rahmen deutscher Geschichte. Von Georg Nitsche. Verlag G. Freytag A.-G., Berlin.
- Das Fähnlein von Trafoi. Von Christian Röck. Verlag Koehler & Amelang, Leipzig. Preis RM. 2.85.
- Der Kampf Irregulärer im Kriegerrecht. Von M. Hauser. Buchdruckerei Ragaz A.-G., Bad Ragaz.
- Fallschirmtruppen und Luftinfanterie. Von Major Lothar Schüttel. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin. Preis RM. 2.—.
- Gaswaffe und Gasabwehr. Von Friedrich v. Tempelhoff. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin. Preis RM. 4.—.
- Das Luftbildwesen. «Der Dienst der Luftwaffe», Band 2. Von Oberstlt. Fischer. Verlag Bernard & Graefe, Berlin. Preis RM. 4.50.
- Die Führungstruppe der Wehrmacht. Von Hellmut Blume. Verlag Union deutsche Verlagsgesellschaft Stuttgart. Preis RM. 4.80.
- Nachrichtenmann und Nachrichtenwesen. Von Oberst a. D. W. Dufais. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin. Preis RM. 1.—.
- Gefechtsübungen der Schützenkompagnie. Von Arthur Boltze. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin. Preis RM. 2.50.
- Der Dienst in der Kompagnie. Von Klaus Stock. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin. Preis RM. 4.80.
- Psychologische Gesichtspunkte für die Beurteilung von Offiziersanwärtern. «Wehrpsychologische Arbeiten» Nr. 4. Verlag Bernard & Graefe, Berlin.
- Die Weiterbildung des Offiziers bei der Truppe. Von Oberstlt. Mahlmann. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin. Preis RM. 1.20.
- Kleine Lagen und ihre Durchführung. Von Oberstl. Bones. Verlag E. S. Mittler & Sohn, Berlin. Preis RM. 2.—. M. R.

## AUSLANDSCHRONIK

(In der „Auslandschronik“ werden Meldungen über *ausländische* Wehrfragen und Armeen aus Fach- und Tagespresse monatlich zusammengestellt. Die Zusammenstellung kann aus technischen Gründen keinen Anspruch auf Vollständigkeit oder zeitliche Unmittelbarkeit erheben.)

Redaktion: Oberstlt. Karl Brunner, Zürich

### Italien

#### Flottenbauten.

Wie der «Star» meldet, hat die französische Admiralität der britischen Admiralität mitgeteilt, dass Italien in den nächsten sechs Monaten sechs neue Kreuzer von Stapel lassen werde. Vier Kreuzer seien 10,000 Tonnen und mit 14,5 cm-Geschützen bestückt. Diese neuen italienischen Flottenrüstungen werfen, wie das Londoner Blatt meint, alle Berechnungen der Flottenexperten über den Haufen.

### Grossbritannien

#### Kriegsschiffbauten.

Dieses Jahr wurden insgesamt 32 Kriegsschiffe gebaut und in Dienst gestellt, und zwar sechs Kreuzer, neun Zerstörer, drei Unterseeboote und 14 Minensucher und kleinere Einheiten. Für das kommende Jahr sind an neuen Einheiten ein Flugzeugmutterschiff, fünf Kreuzer, 16 Zerstörer, 10 Unterseeboote und 16 kleinere Schiffe vorgesehen. Im Jahre 1939 sollten in Betrieb genommen werden 4 Flugzeugmutterschiffe, 7 Kreuzer, 34 Zerstörer, 7 Unterseeboote und 11 kleinere Einheiten. Im Jahre 1940 sollen die beiden neuen Schlachtschiffe «King George V» und «Prince of Wales» in Dienst gestellt werden.

### **Manöver in Singapore.**

Die im Februar dieses Jahres durchgeführten grossen Wehrmannöver bei Singapore verfolgten hauptsächlich den Zweck, die Verteidigungskraft der Seefestung gegen Luft- und Seeangriffe zu erproben. Diese Angriffe richteten sich vornehmlich gegen die Süd- und Südostküste der Insel. Ihre Abwehr war im wesentlichen Sache der Luftwaffe, U-Boote und Küstenartillerie. Anfang Oktober 1937 abgehaltene Manöver bei Singapore dienten der Erprobung der Verteidigung der Festung gegen überraschenden Angriff von Norden und Nordwesten her. Die Uebungen wurden meistens im Sembawang-Abschnitt der Insel durchgeführt, in dessen Gebiet ein neuer Flughafen entstanden ist. Die Uebungstruppen waren in der Hauptsache Truppen des Heeres, mehrerer englischer und indischer Bataillone, und Teile der Luftwaffe.

### **Personalveränderungen.**

Zwei der fünf englischen Wehrkreisbefehlshaber sind mit dem 12. Oktober aus dem aktiven Dienst ausgeschieden: General Sir J. Francis Gathorne-Hardy (Wehrkreis Aldershot) und General Sir Alexander E. Wardrop (Wehrkreis Nord). An ihre Stellen treten General Sir John Dill (bisher Oberbefehlshaber der Truppen in Palästina) und General Sir William Bartholomew (bisher Chef des Generalstabes in Indien). Durch die Verabschiedung der beiden Generale ist ferner eine ganze Reihe von Beförderungen eingetreten. Die wichtigsten: zum General Generalleutnant Sir Charles Bonham-Carter (Gouverneur und Oberbefehlshaber in Malta, 61 Jahre), Generalleutnant Sir George A. Weir (Oberbefehlshaber der englischen Truppen in Aegypten, 61 Jahre) und der bisherige Chef des Heerespersonalamtes im Kriegsministerium Generalleutnant Sir Charles P. Deedes (zur Zeit keine Verwendung, sondern auf Halbsold, 58 Jahre). — Die neu zu Generalleutnants beförderten Offiziere sind 56 bzw. 59 Jahre alt, das mittlere Lebensalter der neuen Generalmajore beträgt 53 Jahre.

### **Verlängerung der Dienstzeit kurzdienender Offiziere.**

181 kurzdienenden Offizieren der Luftwaffe ist eine Verlängerung ihrer aktiven Dienstzeit von 4 auf 6 Jahre genehmigt worden. Sie erhalten für jedes der beiden Jahre eine Vergütung von 100 Lstr. und verpflichten sich ausserdem weiterer 6 Jahre zum Dienst in der Reserve der Luftwaffe.

### **Rekrutierungsstand der Territorialarmee (freiwillige Miliz).**

Rekrutenzugang vom April bis September 1937: 21,390 (Vorjahr 21,638). Die Gesamtstärke betrug am 1. Oktober 1937 rund 8900 Offiziere und 146,400 Mann (Etat rund 201,000 Mann). Von den 12 Inf.- und 2 Luftschutzdivisionen der T. A. verfügt die zahlenmässig stärkste Division (51. schottische Hochlanddivision) über 93,8 Prozent, die schwächste Division (1. Luftschutzdivision) über 52,1 Prozent des Friedens-Sollbestandes. Gegenüber dem 1. Okt. 1936 hat die Stärke der T. A. um 1150 Offiziere und 14,000 Mann zugenommen.

---

## **Aegypten**

### **Befestigungen an der libyschen Grenze.**

Lastkraftwagenkolonnen beladen mit Stellungsbaumaterial sind nach Sollum an der libyschen Grenze abgegangen. Gleichfalls sollen britische und ägyptische Pioniere dorthin in Marsch gesetzt worden sein. Die ägyptischen Behörden sollen 1000 Ford-Lkw., die mit besonderen Vorrichtungen für Verwendung in der Wüste versehen sind, gekauft haben.

## **Australien**

### **Ausbau der Befestigungen von Darwin.**

Vor einigen Jahren wurde der strategisch sehr günstig gelegene, tiefe und geschützte Hafen am Darwin mit einer ständigen Garnison versehen und durch Küstenbatterien gesichert. Darwin ist Hauptstadt und Einfalltor von Nordaustralien und der grösste britische Flugstützpunkt zwischen Singapore und Brisbane. Gegenwärtig sind Pläne in Vorbereitung, die Verteidigungsanlagen mit einem Kostenaufwand von 400,000 Lstr. zu modernisieren. Darwin soll zu einem wichtigen Stützpunkt der britischen Reichsverteidigung ausgebaut werden mit ständiger Besatzung aller drei Wehrmachtteile. Der Ausbau erstreckt sich auf die Errichtung von Gebäuden nahe der Küste, Einrichtung eines Docks, das in der Lage ist, Schiffe bis zur Grösse leichter Kreuzer aufzunehmen und einer 80 km entfernt liegenden Wasserversorgungsanlage mit entsprechender Zuleitung.

## **Russland**

### **Russische Kriegsmaterialkäufe in Amerika.**

Sowjetrussland soll im September für etwas mehr als zehn Millionen Dollars Kriegsmaterial in den Vereinigten Staaten gekauft haben. Von dieser Summe kamen nach dem amtlichen Monatsbericht des amerikanischen Staatsdepartements 5,275,000 Dollars auf Kriegsfahrzeuge aller Art, einschliesslich Flugzeugmutterschiffe, Unterseeboote und Fahrzeuge mit Panzerplatten, ausserdem kaufte Sowjetrussland Geschütze, Haubitzen, Mörser und Munition. Eine Million Dollar wurde für Schiesspulver ausgegeben.

## **Vereinigte Staaten**

### **Mobilisationsmassnahmen.**

Der amerikanische Generalstab arbeitet gegenwärtig ein Projekt aus für Schaffung eines Rekrutierungsamtes, das es ermöglichen soll, im Kriegsfall in den ersten zwei Monaten nach Ausbruch der Feindseligkeiten mindestens 500,000 Mann anzuwerben. Die wichtigste Aufgabe dieses Amtes besteht darin, bis zur Einführung der obligatorischen Dienstpflicht für eine genügende Erhöhung der Effektivbestände zu sorgen. Nach einer offiziellen Mitteilung soll weiter vorgesehen sein, den Bestand der Nationalgarde, die in Friedenszeiten 375,000 Mann beträgt, im vierten Monat nach Kriegsausbruch auf 1,500,000 Mann zu erhöhen.

Der Generalstab hat alle Reserveoffiziere angefragt, ob sie bereit wären, einen Posten in der Armee anzunehmen, wenn die Lage kritisch werden sollte, und wie viel Zeit sie nötig hätten, um ihre persönlichen Angelegenheiten zu erledigen. Ferner wird gemeldet, dass das Marinedepartement dem Kommandanten der Pazifischen Küste vertrauliche Weisungen erteilt habe für die eventuelle Notwendigkeit eines raschen Auslaufens. Schliesslich verlautet, dass bestimmte Einheiten sich in der Nähe der Aläuten befänden. Die gutunterrichteten Kreise weisen darauf hin, dass es den Departements für Krieg und Marine freistehe, von sich aus ohne Befehl des Weissen Hauses derartige Vorbereitungen zu treffen. Deshalb dürfe die Bedeutung der Generalstabsmassnahmen nicht übertrieben werden.

---

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Toute reproduction d'article n'est autorisée qu'à la condition de mentionner le titre du journal.